

Inhalt

Grußwort von Evelyn Brockhoff	4
Grußwort von Hans-Jürgen Hellwig	6
Vorwort der Kuratorin / Dank	8
Leihgeber & Förderer	11
Frankfurt um 1880	12
<hr/>	
Clara Schumanns Frankfurter Wirkungsstätten: Historischer Stadtplan	12
Eine Stadt wird besichtigt	14
Clara Schumann in Frankfurt: Ein biographischer Essay	18
<hr/>	
Die Ausstellung	43
<hr/>	
Clara Schumann: Eine moderne Frau im Frankfurt des 19. Jahrhunderts	45
Metamorphosen einer Stadt: Frankfurt im 19. Jahrhundert	48
Kunst und Kultur: Eine Sache der Bürger	52
Eine „wunderhafte Erscheinung“: Die junge Pianistin Clara Wieck	57
Konflikte zwischen Kunst- und Familiensinn:	
Clara Wieck-Schumann als Musikerin, Ehefrau und Mutter	65
„Es geht doch nichts über das Vergnügen, etwas selbst komponiert zu haben“:	
Das Klaviertrio	73
„Aus der lieblichen Spielgenossin der Musen ist eine weihevollere, pflichtgetreue und strenge Priesterin geworden“	76

Felix und Eugenie: Zwei Kinderschicksale	85
Der Saalbau: Ein Konzerthaus für Frankfurt	90
Dr. Hoch's Konservatorium	98
Porträt einer vollendeten Künstlerin	107
Clara Schumanns Frankfurter Leben	108
„... das hätte ich mir in Berlin nicht erlauben können!“ Das Frankfurter Opernhaus	114
Clara Schumanns Frankfurter Wirkungskreis	121
Ein neues Bild der Stadt	127
Reiche Ernte eines Künstlerlebens	129
Ein sprechendes Porträt:	
Friedrich Christoph Hausmanns frühes Meisterwerk	137
Abschied	139
Von Frankfurt in die Welt: Clara Schumann und ihre Schüler	141
Nachruhm	146
Die Frau auf dem Hundertmarkschein	147
Am Ende des Jahrhunderts	150
Schätze aus dem Manskopfschen Musikhistorischen Museum	152

Anhang

Chronologie	160
Clara Schumanns öffentliche Konzerte in Frankfurt	162
Literatur	168
Bildnachweis	172
Impressum	175